

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 27.06.2016	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 4.1	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der AfW-Fraktion gem. § 20 der Geschäftsordnung des Rates vom 24.06.2016; hier: "Auflistung von stadteigenen Grundstücksflächen"		Datum: 27.06.2016
Vorlage-Nr: VO/3677/16			Bürgermeister: Gez.Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	05.07.2016	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Die Fraktion Aktiv für Wegberg hat mit Datum vom 24.06.2016 den nachfolgenden Antrag gem. § 20 der Geschäftsordnung des Rates gestellt:

„Auflistung von stadteigenen Grundstücksflächen“

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, den Antrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung und –planung zu verweisen.

Anlage:

Antrag AfW - Grundstücksflächen

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Lambertz
Leiter Büro des
Bürgermeisters

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten



Aktiv für Wegberg
Fraktion im Rat der Stadt Wegberg

Stadtverwaltung Wegberg

24. Juni 2016

BY Anl. €

Stadt Wegberg
Bürgermeister Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Wegberg, 24. Juni 2016

Antrag nach § 20 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg

Auflistung von stadteigenen Grundstücksflächen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um eine Übersicht aller städtischen Grundstücke, die für eine Wohnbebauung in Betracht kommen. Die Auflistung sollte ausweisen, welche Grundstücke für eine Vermarktung bereits vorgesehen sind und welcher Marktwert aus heutiger Sicht zu erzielen wäre.

Begründung:

Es wird politisch oftmals argumentiert, wenn eine der beschlossenen Haushaltssicherungsmaßnahmen nicht wie als Maßnahme mit dem Einspareffekt umgesetzt wird, wären kaum Kompensationsmöglichkeiten vorhanden. Dies ist unserer Ansicht nach nicht richtig dargestellt. Bspw. teilte uns Anfang des Jahres die Verwaltungsspitze mit, dass für innerstädtische Grundstücksflächen Vorverkaufsoptionen zum Jahresende 2015 ausgelaufen und somit nicht in Anspruch genommen worden seien. Unseres Erachtens würde alleine die Veräußerung dieser Grundstücksflächen die Konsolidierungsbemühungen gut unterstützen. Daher halten wir das Damoklesschwert von Steuererhöhungen für unlauter und nicht sachdienlich. Die Verwaltungsspitze und der Rat sind gehalten alle Optionen – inklusive der Veräußerung von städtischen Grundstücksflächen – zu prüfen, bevor Steuererhöhungen überhaupt angedacht werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole von den Driesch
Fraktionsvorsitzende

AFW, Aktiv für Wegberg, Fraktion im Rat der Stadt Wegberg

Fraktionsvorsitzende Nicole von den Driesch, Fichtenweg 7, 41844 Wegberg, nicole.von.den.driesch@af-wegberg.de
Geschäftsführerin Evelynne Feger, Hollenstraße 58, 41844 Wegberg, evelynne.feger@af-wegberg.de